



## Niederschrift

### I. Öffentlicher Teil

Sitzung	Jugendhilfeausschuss
Ort:	Videokonferenz
Datum	05.04.2022
Beginn	17:00 Uhr
Ende	18:45 Uhr

## I Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung

Frau Kircheis, Ausschussvorsitzende, eröffnet die Sitzung.

### 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Kircheis stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung fristgerecht zugegangen ist. Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig.

Frau Kircheis	Fraktion SPD
Herr Schulz	Fraktion CDU
Herr Sicker	Fraktion UC/FDP
Herr Heine	Fraktion DIE LINKE
Herr Hartmann	Fraktion AUB/SUB
Frau Berg	Frauzentrum Cottbus
Frau Robel	Regionales Diakonisches Werk
Herr Lachmund	Humanistisches Jugendwerk e. V.
Herr Boddeutsch	Stadtsporbund Cottbus

#### Vertreter der Verwaltung:

Herr Schneider	Jugendamtsleiter
Frau Dr. Kaygusuz-Schurmann	FBL Bildung und Integration
Frau Nowak	Gesundheitsplanerin
Frau Bagola	Praxisberaterin Kita

Entschuldigt: Frau Dieckmann

### **3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

Der Niederschrift vom 08.03.2022 wird zugestimmt.

**Abstimmung: 7-0-2**

### **4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung**

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

### **5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung**

Keine

### **6. Berichte und Informationen**

#### **6.1 Aktuelle Informationen zur Situation um die ukrainischen Vertriebenen**

Frau Dr. Kaygusuz-Schurmann

Aktuell sind in Cottbus 1191 Personen gemeldet, die überwiegend in Cottbus bleiben möchten und zurzeit meist in privaten Unterkünften leben.

Kinderzahlen (einmal wöchentlich freitags erhoben) mit Stand 01.04.2022:

399 Personen unter 18 Jahre, darunter:

- 106 Kinder von 0-6 Jahre (Kita-Alter)
- 180 Kinder im Grundschulalter
- 71 Kinder/Jugendliche unter 16 Jahre
- 42 Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren

Hohe Belastung für die Stadt, da das geplante Übergabeverfahren der Messehalle als zentrale Aufnahmeeinrichtung an das Land noch anhält. Es werden im Stadtteil Strukturen aufgebaut die für Lern- und Bildungsangebote Anlaufstellen sein sollen. Notbeschulung, wie von der Stadt geplant (Willkommensklassen), wird es so nicht geben. Das Land hat eine sofortige Beschulung in Regelschulen festgelegt. Wenn die Umsetzung nicht möglich ist, dann Meldung an das Schulamt, dort muss die Umsetzung organisiert werden. Anmeldung, Eingangsuntersuchung und Impfschutzüberprüfung (die das CTK übernimmt). Begleitende Beschulungsangebote werden durch ukrainische Lehrkräfte in Räumen die der Familiensportclub, die Bunte Welt, das Gladhouse und das Piccolo-Theater zur Verfügung stellen, vorwiegend im Vormittagsbereich und als Deutschgrundkurse angeboten.

Aus der Diskussion wird sehr deutlich, dass die getroffenen Regelungen zur Beschulung nach dem Eingliederungs- und Schulpflichtruhenverordnung auf Unverständnis und Kritik stoßen.

#### Festlegung

Es wird ein Vorschlag für eine Stellungnahme des JHA an das MBSJ formuliert. In dieser wird die Kritik des JHA der Stadt formuliert. Die Erstellung übernehmen Frau Bauer, Frau Robel und Frau Dr. Kaygusuz-Schurmann. Im Mailverfahren wird sie zur Kenntnis gegeben und im Mai im JHA besprochen.

Unterstützungsangebote der Stadt sind auf der Stadtseite in ukrainischer Sprache veröffentlicht, weitere Angebote können gemeldet werden.

## **6.1 Aktuelle Informationen aus der Gesundheitsplanung**

Frau Nowak berichtet über das Bewegungsförderprogramm „Fitness für Kids“. Gefördert wird es durch die KKH Krankenkasse. Der Impuls für ein gesundheitsorientiertes Bewegungsprogramm kam aus der Trägerschaft. Für einen neuen Projektstandort sind mehr als fünf teilnehmende Kitas erforderlich. Sieben zukünftige Übungsleiter konnten unter den Fachkräften im Hortbereich geworben werden, die auf Honorarbasis das Programm in den Einrichtungen umsetzen wollen. Beginn der Übungsleiterausbildung soll der 6. April 2022 sein. Am 28. April 2022 gibt es dazu eine Infoveranstaltung.

Federführend für die Planung der Projektumsetzung in Cottbus ist Frau Bagola. Sie informiert das zwei Anträge je Kommune gestellt werden konnten, ein dritter wurde im Zuge einer Sonderregelung zusätzlich befürwortet. Frist der Antragstellung war der 31.12.2021. Für eine Laufzeit von vier Jahren können Förderungen von Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention gefördert werden. Die Stadt hat folgende drei Anträge erfolgreich gestellt:

### Antrag 1

Tandem Plus 2.0 - Cottbuser Kinder aus psychisch belasteten Familien im Fokus  
Zielgruppe sind Kinder aus psychisch belasteten Familien, Start ist im Juli 2022  
Koordination durch GB III - Jugendamt Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen + Gesundheitsamt

### Antrag 2

Cottbus in Bewegung - Aufbau des "Netzwerks Inklusion & Sport"  
Zielgruppe hier sind Menschen mit Behinderungen, Menschen mit Migrationsbiographie und Menschen aus sozial benachteiligten Schichten, Start ist für den Juni 2022 geplant  
Koordination durch GB III (GP) und GB II (Sport) in Kooperation mit und Durchführung durch den Stadtsportbund Cottbus e. V. und unter Einbezug der Zielgruppen selbst

### Antrag 3

Gemeinwesenorientierte Gesundheitsedukation in Sachsendorf, Sandow und Neu Schmellwitz

Zielgruppen sind hier Menschen mit Migrationsbiographie sowie Seniorinnen und Senioren, Start soll im Juni 2022 sein. Koordination durch FB 15 + GB III (GP) in Kooperation mit der Volkshochschule und unter Einbezug der Stadtteilmanagerinnen und -managern und der Bürgerinnen und Bürger selbst

## **6.3 Bericht aus dem UA Jugendhilfeplanung vom 21.03.2022**

Frau Berg – Stellv. Vorsitzende

Herr Messenbrink sprach zur Richtlinie zur Förderung der Kinder- und Jugendfreizeit im Rahmen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Land Brandenburg (RL-Aktionsprogramm Freizeit und Ferien) vom 10.02.2022. Er benannte die Zweckzwecke und Rechtsgrundlagen und ging im Einzelnen auf die Zuwendungsvoraussetzungen, Art, Umfang und Höhe der Zuwendungen ein. Fragen konnten beantwortet werden. Die Frage, ob diese Förderung mit BUT kofinanziert werden kann, wurde mitgenommen.

Frau Lea Brunn berichtete über ihre Arbeit im ersten Jahr und machte Ausführungen für die Zukunft.

Aus dem Stadtteil Sandow stellten sich zwei Projekte vor

- Sandow Digital dabei! – Herr Falke
- Beteiligungsprojekt „Engagierte Jugend Sandow“ – Herr Gillhoff

Für April steht noch kein Termin fest.

#### **6.4 Bericht aus dem UA Kindertagesbetreuung vom 29.03.2022**

Herr Loehr ist bisher nicht eingeloggt, Herr Schneider berichtet in Stellvertretung. Herr Hoffmann hat die Entwicklung der Versorgungsquote von 2016 bis 2021 für die unterschiedlichen Altersgruppen, wie vom UA gewünscht, nachgereicht und machte Ausführungen dazu. Weiterhin wurde die Stellungnahme der AG`78 Kita zum Antrag 028/20 von Frau Meyer vorgestellt und beraten.  
Nächster Termin: 26.04.2022

##### Nachtrag:

Der Termin wurde auf den 10.05.2022 verschoben

#### **6.5 Informationen aus dem Jugendamt**

Herr Schneider informiert zu folgendem:

##### Corona

Die Lage ist coronabedingt sehr angespannt. Cottbus hat mit eingeschränkter Öffnungszeit und flexiblen kommunalen Personaleinsatz bei freien Trägern bisher ohne Notbetreuung durchgehalten. Der Unmut der Eltern wächst aber. Test werden im April, für Mitarbeiter und Kinder, vom Jugendamt zur Verfügung gestellt und ausgefahren.

##### Vertriebene aus der Ukraine

Für die Kindertagesbetreuung liegen 32 Anträge vor, drei wurden bereits umgesetzt. Es werden Eltern-Kind-Gruppen benötigt. Die Stadt bietet eine Finanzierung dafür an, Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Familienförderung wurden durch das Jugendamt darüber informiert und aufgefordert Anträge zu stellen.

Bisher haben wir 25 umA's geprüft, sieben wurden in Obhut genommen (darunter sind auch die Kinder im CTK). Das Jugendamt stellt aktuell mit einem Bereitschaftsdienst aus vier Mitarbeitern des ASD und der Schulsozialarbeit sicher, dass ggf. auch geflüchtete Heimkinder kurzfristig versorgt werden können.

Weiterhin möchte Herr Schneider klarstellen, dass die im UA JHP vorgestellten Grundsätze nur einen internen Verfahrensrahmen der Stadt zur Umsetzung der Landesrichtlinie Aktionsprogramm „Freizeit und Ferien“ darstellen.

In der Maisitzung wäre die Nachbesetzung der Unterausschüsse JHP und Kita zu klären. Im UA KITA wäre ein Mitglied aus der freien Trägerschaft und im UA JHP ein Mitglied der politischen Abgeordneten zu besetzen. Der Ausschuss ist wieder in Präsenz geplant.

Zur Frage von Herrn Adam

Die Entscheidung, die Kita-Rechtsreform auszusetzen, wurde vom MBS auf Drängen des Landkreistages getroffen.

##### Aus der Diskussion

- Herr Schneider schätzt ein, dass mit dieser Entscheidung die Probleme nicht gelöst sind und der Regelungsbedarf weiter enorm ist. Damit wäre die bis hierher geleistete Arbeit im Beteiligungsprozess umsonst gewesen.
- Der UA Kindertagesbetreuung des LKJA wird ein Brief an den Ministerpräsidenten senden berichtet Frau Bauer. Die Stadt sollte dieses auch tun.
- Frau Kircheis, Herr Sicker, Herr Schulz unterstützen diesen Vorschlag.
- Herr Schneider und Herr Adam schlagen vor, dass der schnellere Weg, ein Beschlussantrag aus einer Fraktion direkt in die SVV, gewählt werden sollte, um einen Beschluss der SVV bereits im April zu ermöglichen.
- Alle anwesenden Mitglieder unterstützen diesen Vorschlag.
- Herr Sicker erklärt sich bereit diesen zu formulieren und in die Fraktionsrunde zu geben.

- Frau Robel weist auf die in der vergangenen Woche versendete Einladung der LIGA an die JA-Leiter und JHA-Vorsitzenden zu einer gemeinsamen Videokonferenz am 07.04.2022 um 19 Uhr hin, hier soll die Situation bewertet und Impulse zur Fortsetzung der Konferenz abgestimmt werden.  
Frau Kircheis versucht, trotz Terminkollision, teilnehmen zu können

**6.6            Berichts/Fragen der beratenden Mitglieder**

Keine

**7.            Vorlagen der Verwaltung**

Keine

**8.            Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung**

Keine

**9.            Sonstiges**

-

gez. Kerstin Kircheis  
Vorsitzende des JHA

gez. P. Scheffel  
Protokollantin